

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

**der Abgeordneten Karin Doppelbauer, Kolleginnen und Kollegen
betreffend Sicherung ausreichender Holzmobilisierung**

Seit vielen Jahren wächst in Österreich mehr Holz nach als geerntet wird. Gleichzeitig ist Österreich nach China der zweitgrößte Holzimporteur weltweit. Die gut entwickelte heimische Holz-, Papier- und Zellstoffindustrie treibt die starke Nachfrage nach dem Rohstoff Holz. Insgesamt hatte Österreich in der forstlichen Produktion 2014 einen Einschlag von etwa 17 Mio Festmetern zu verzeichnen, wovon der Großteil mit fast 10 Mio Festmetern auf die Kleinwaldbesitzer_innen entfielen. Gerade in diesem Sektor ist aber auch ein deutlicher Rückgang von 4% gegenüber 2013 zu verzeichnen - und hier bildet sich ein Problem der österreichischen Forstwirtschaft deutlich ab: Während große Forstbetriebe ihren Einschlag gut planen und relativ konstant halten, liegt der Großteil der ungenutzten Reserven in den Kleinwäldern und diese Reserven wachsen noch weiter, ohne in ausreichendem Ausmaß geerntet zu werden. Offensichtlich fehlt es an Anreizen für kleinere private Waldbesitzer_innen, ihre Wälder stärker in Bewirtschaftung zu nehmen. Das Verfügbarmachen dieser Holzreserven könnte einerseits die starke Abhängigkeit von Importen absenken und andererseits die nachhaltige Belieferung der heimischen Industrie mit dem hier nachwachsenden Rohstoff absichern. Diese notwendige Holzmobilisierung läuft derzeit leider nicht in optimaler Form und sollte dringend forciert werden.

Holz gewinnt zudem als Rohstoff wieder mehr an Bedeutung, so zum Beispiel in der Bauindustrie und hier vor allem bei mehrgeschossigen Wohnungsbauten und Sporthallen. Da Holz mehr CO₂ bindet, ist dies außerdem für die Klimabilanz gut. Ein Problem für die heimische Holzwirtschaft ist allerdings, die benötigte Holzmenge in Österreich einzukaufen. Die Holzausbeute ist 2016 erneut gesunken. Das Ausmaß der Holzimporte steigt.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung und insbesondere die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus wird aufgefordert, ein konkretes Maßnahmenpaket vorzulegen, welches die nachhaltige Nutzung des einheimischen Forstes - mit besonderem Augenmerk auf die privaten Kleinwälder und damit die bestmögliche Versorgung der österreichischen Industrie - durch ausreichende Holzmobilisierung sichert."

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft vorgeschlagen.



Karin Doppelbauer



N. Scherak
(SCHERAK)

